

Presseinformation

In interessanten Zeiten leben

Retrospektive Sepp Laubner - 50 Jahre für die Kunst

27. Mai 2021 – 05. September 2021

Anlässlich „100 Jahre Burgenland“ wurde die Ausstellung „In interessanten Zeiten leben“ gestern im kleinen Kreis von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil eröffnet und via Livestream auf Facebook übertragen. Nach der Begrüßung von Geschäftsführerin DI Barbara Weißisen-Halwax und einer kurzen Einführung durch das KuratorInnenteam Dr. Günter Unger und Mag. Margit Fröhlich gewährten Gattin Gabi Laubner und Tochter Ina Laubner einen kurzen Einblick in das Leben und Schaffen Sepp Laubners. Moderator Alfons Haider führte sowohl die Zuschauer vor Ort als auch die Zuschauer via Livestream durch den Abend.

In den 70er Jahren wurde Sepp Laubner als „Der junge Wilde“ des Burgenlandes bezeichnet. Ausstellungen ins europäische Ausland und auch nach New York gingen einher mit vielfachen Auszeichnungen. Kurz vor seinem Ableben plante Laubner diese Retrospektive, die ihm das Land Burgenland anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums widmet. „Sepp Laubner war aus meiner Sicht nicht nur ein großartiger Künstler- er war ein Botschafter des Burgenlandes“, so Landeshauptmann Hans Peter Doskozil bei der Eröffnung über Sepp Laubner und sein Wirken. Lauber habe bis kurz vor seinem Tod selbst an der Vorbereitung dieser Ausstellung mitgearbeitet. „Es tut weh, dass er sie selbst nicht mehr erleben konnte“, so LH Doskozil.

Seit Beginn seines künstlerischen Schaffens nimmt Sepp Laubner in seinen Werken Strömungen der Zeit auf und bringt sie mit einer spürbaren Vitalität auf die Leinwand. In interessanten Zeiten leben! - die künstlerische Reflexion durch Beobachtungen und Herausforderungen werden sichtbar in der Farbwucht und Dynamik auf großen Flächen bis hin zu zarten Verläufen in die Zurückgezogenheit kleiner Formate.

In der Retrospektive wird Laubners Entwicklung sehr deutlich. Die anfangs noch erkennbaren burgenländischen Naturszenarien lösen sich zunehmend in einem Pigmentwirbel auf. Die Komposition von Farben, Linien und Kontrasten werden immer abstrakter und gleichzeitig fühlt der Betrachter eine satte Kraft und Sinnlichkeit. Lässt man sich kontemplativ auf Laubners Bilder ein, so spürt man intuitiv pannonische Le-

benswelten. Laubners abstrakte Malerei der Gegenwart ist expressionistisch. Ein Blick in die Vergangenheit erzählt interessante Geschichten von interessanten Zeiten.

KuratorInnen: Mag. Margit Fröhlich, Dr. Günter Unger

Das Video zur Ausstellungseröffnung ist ab 28.Mai nachzusehen auf unserer Video-plattform: <https://kulturbetriebe.at/wirsindkultur-bewegtbilder/>

Pressefoto 2 © KBB/ Kremser

Bildtext: DI Barbara Weißbeisen-Halwax, Alexander Kery und Alfons Haider bei der Ausstellungseröffnung

Pressefoto 3 © KBB/ Kremser

Bildtext: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil im Dialog mit Alfons Haider über das Leben Sepp Laubners